



Wegleitung für Bewohnerinnen und Bewohner

gültig ab 1. Januar 2024 | 9. überarbeitete Auflage



Alters- und Pflegezentrum

STAMMERTAL

ADMINISTRATION

Adresse

Alters- und Pflegezentrum Stammertal
Kirchweg 2 | 8477 Oberstammheim
Telefon 052 744 11 44
E-mail verwaltung@apz-stammertal.ch

Informationen

Gesprächstermine für Auskünfte, Beratung, Reklamationen usw. können von Bewohnerinnen, Bewohnern, Angehörigen und Bezugspersonen nach mündlicher Abmachung vereinbart werden. Allgemeine Informationen der Leitung werden beim Essen oder schriftlich mitgeteilt. Aktivitäten und Veranstaltungen werden mündlich mitgeteilt und schriftlich an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Pensionskosten

Alle Leistungen und Preise werden geregelt im Reglement über die Pensionskosten mit integrierter Taxordnung.

Ergänzungsleistungen EL

Reichen die eigenen finanziellen Mittel nicht aus, um den Aufenthalt im Zentrum zu finanzieren, kann bei der zuständigen AHV-Ausgleichskasse ein Antrag auf Ergänzungsleistungen gestellt werden. Diese Zusatzleistungen stehen den Berechtigten nach Gesetz zu. Erkundigungen können bei der Wohnsitzgemeinde eingeholt werden. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ergänzungsleistungen bezogen werden.

Hilflosenentschädigung HILO

Diese bezieht sich auf den Gesundheits-, respektive Krankheitszustand eines Menschen (Hilfsbedürftigkeit). Ab einem bestimmten Grad der Hilflosigkeit, kann bei der zuständigen AHV-Ausgleichskasse bei der Wohnsitzgemeinde ein Antrag auf Hilflosenentschädigung gestellt werden. Diese Zusatzleistungen stehen den Leistungsempfängern zu. Die Entschädigung wird erst ab dem zweiten Jahr einer entsprechenden Hilflosigkeit erbracht. Der Antrag kann auch rückwirkend gestellt werden. Bitte teilen Sie uns mit, wenn eine Hilflosenentschädigung bezogen wird.

EINTRITT

Anmeldung und Eintritt

Für die Anmeldung müssen alle Formulare (siehe Mappe) ausgefüllt werden. Der Eintritt erfolgt nach dem Abschluss des Pensionsvertrages. Für die Planung des Tages- und Wochenablaufs (aufstehen, baden, Essenszeiten und -wünsche etc.) wird eine persönliche Befragung durchgeführt. Im Rahmen der Eintrittsabklärungen findet ein Gespräch statt. Eine Bezugsperson (Mitarbeitende) hilft speziell mit, den Alltag im neuen Daheim schnell vertraut zu machen.

Schlüsselabgabe

Jede Bewohnerin, jeder Bewohner erhält persönlich auf Wunsch einen Schlüssel

- für das eigene Zimmer und die abschliessbare Schublade im Kleiderschrank
- für den Briefkasten

GÄSTE

Besuche

Besuche sind immer willkommen (keine fixen Besuchszeiten). Es ist Rücksicht auf die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner zu nehmen.

Essensgäste

Gäste können für alle Mahlzeiten eingeladen werden. Die Anmeldung für das gemeinsame Mittagessen soll bis 10.00 Uhr erfolgen.

Private Feste

Private Feste – auch mit Essen aus der Küche – können nach Absprache im Haus durchgeführt werden. Wir geben Ihnen gerne unsere Menüvorschläge ab und zeigen Ihnen die verschiedenen Räumlichkeiten.

Gastaufenthalte

Gast-, Erholungs- oder Rehabilitationsaufenthalte sind bei freien Betten jederzeit nach Absprache und Anmeldung möglich. Wir empfehlen Aufenthalte von ca. 2 Monaten.



WÄSCHE

Private Wäsche

Es sollen genügend private Kleider vorhanden sein, die einfach zu waschen sind. Alle Wäsche kann täglich auf dem Stockwerk im Schmutzwäschesammler oder in der Wäscherei abgegeben werden. Die Rückgabe der Wäsche erfolgt am Freitag auf dem Wäschewagen und wird von den Mitarbeitenden auf die Zimmer verteilt. Die private Wäsche muss mit Namen und Vornamen gekennzeichnet sein. Bewohnerinnen und Bewohner, die neu eintreten, bezahlen für die Wäschebezeichnung eine Pauschale. Private Wäsche kann nach Absprache und gegen Bezahlung geflickt und auch chemisch gereinigt werden.

Bett- und Frotteewäsche

Bett- und Frotteewäsche wird vom Zentrum abgegeben. Die Frotteewäsche wird täglich, die Bettwäsche alle 4 Wochen gewechselt (nach Bedarf häufiger).

ALLTAGSGESTALTUNG

Mitwirkung und Mitbestimmung

Die Bewohnerinnen und Bewohner sind zu Mitwirkung und Mitbestimmung berechtigt. Sie können entsprechend ihren Fähigkeiten und Wünschen gelegentliche oder ständige Aufgaben übernehmen.

Runder Tisch

Monatlich findet für alle ein runder Tisch statt. Verschiedene Themen werden behandelt wie Umgang mit Sterben, Tod und Trauer, Rechte usw. Er bietet Gelegenheit für gegenseitige Information, Anregungen, Wünsche, Vorschläge oder Kritik.

Unterhaltung, Aktivitäten und Anlässe

Veranstaltungen werden vom Zentrum oder von auswärtigen Personen angeboten.

- Turngruppen – Bewegung für Körper und Geist
- Themengruppen
- Singen
- Gedächtnistraining
- Gestalten und Werken
- Spielnachmittage
- Kochen in Gruppen
- Ausflüge, Spazierfahrten
- Weihnachtsfeier
- Sommerfest
- Geburtstagsfeste
- Stammer Jahrmart
- Mittagstisch
- Bazar mit Cafeteria-Betrieb
- Konzerte, Filmvorführungen, kulturelle Veranstaltungen

Alle Termine sind an den Anschlagtafeln angegeben.

Verkaufsangebote

Diverse Gegenstände, die in der Aktivierung hergestellt werden, sind in der Vitrine bei der Cafeteria ausgestellt und werden zum Verkauf angeboten.

Religiöse Angebote

Für die regelmässigen Gottesdienste in der Gemeinde am Sonntag steht ein Fahrdienst zur Verfügung (Abfahrt um 9.00 Uhr beim Haupteingang).

14-täglich findet am Donnerstag um 9.45 Uhr eine ökumenische Andacht in evangelischer, katholischer oder in der Chrischona-Tradition statt. Religiöse Betreuung kann auf Wunsch durch einen Seelsorger erfolgen.

BETREUUNG UND PFLEGE

Ärztliche Betreuung

Die ärztliche Versorgung ist rund um die Uhr gewährleistet. Der Arzt ist unter den zwei Talärzten frei wählbar. Die Termine mit den Ärzten vereinbaren die Mitarbeitenden der Betreuung und Pflege. Wenn dies Angehörige oder eine Bewohnerin bzw. ein Bewohner selber erledigen, müssen sie den Informationsaustausch zur Betreuung und Pflege sicherstellen. Die Hausärzte führen wöchentlich und/oder nach Bedarf eine Visite durch. In Notfällen wird der diensthabende Arzt benachrichtigt.

Zahnärztliche Behandlung

Bei Bedarf und auf Wunsch kann eine zahnärztliche Behandlung im Zentrum durchgeführt werden.

Pflege

Die Pflege basiert auf einem reaktivierend-therapeutischen Kurz- und Langzeitmodell (Ressourcen-

WOHNEN

Raumangebot

Das Haus bietet auf zwei Stockwerken folgende Räume an (alle rollstuhlgängig, mit Lift erreichbar):

- Einer- oder Zweierzimmer mit Nasszelle (WC, Lavabo und Dusche)
- Speisesaal
- Cafeteria «Kafi Lina»
- Aufenthaltsräume (genannt Stuben und Stübli) und Wintergarten
- Ofenzimmer (mit Bibliothek und Kachelofen) und Musikzimmer
- Eugen Huber-Stube im Biedermeierstil
- Gemeinschaftsräume mit Fernseher, Radio und CD-Player
- Mehrzweckraum und Aula für verschiedene Veranstaltungen und Tätigkeiten
- Bewohner-Schrankraum im UG
- Fotokopierecke (öffentlich)
- Fusspflege-Raum (privat geführt, öffentlich)
- Physiotherapie-Praxis (privat geführt, öffentlich)
- Coiffure-Raum (privat geführt, öffentlich)

modell). Kassenpflichtige Pflege- und Behandlungsmassnahmen erfolgen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen und Erlassen.

Sterbehilfe wird im Haus zugelassen, ohne Beteiligung von Mitarbeitenden.

Medikamente und Hilfsmittel

Wöchentlich gibt es eine Sammelbestellung. Vorhandene Hilfsmittel werden nach Bedarf abgegeben.

Aktivierung/Alltagsgestaltung

Diese Angebote werden als therapeutische Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit sowie im Sinne der persönlichen Betreuung erbracht. Sie betreffen Bereiche der körperlichen, psychischen oder sozialen Fähigkeiten. Die Angebote werden in Gruppen durchgeführt und können je nach

Bedarf genutzt werden (z. B. Kochen in Gruppen, Turnen, Gedächtnistraining usw.)

Hörservice

Die Hörgeräte von Bewohnerinnen und Bewohnern werden auf Wunsch extern zur fachkundigen Wartung gegeben.

Weitere Dienstleistungen im Haus

Physiotherapie erfolgt nach Verordnung des Arztes. Eine Praxis befindet sich im Haus. Fusspflege wird von einer diplomierten Podologin angeboten (nach Anmeldung im Haus). Zur Haarpflege steht der Coiffure-Salon zur Verfügung (nach Anmeldung im Haus).

Zimmer

Jedes Zimmer ist ausgestattet mit Nasszelle, Personalarufanlage und Brandmelder. Es ist möbliert mit Bett, Vorhängen, Decken- und Nachttischlampe sowie optional mit Nachttisch und Kleiderschrank. Die übrige Möblierung der Zimmer erfolgt mit privaten Möbeln. Veränderungen können nach Absprache mit der Leitung vorgenommen werden. Für Gäste wird das Zimmer möbliert. Im Untergeschoss steht bei Bedarf ein weiterer Schrank zur Verfügung. Aus feuerpolizeilichen Gründen sind Kerzen im Zimmer verboten.

Die Zimmer werden durch die Leitung zugeteilt.

Fernseh- und Radioanschluss im Zimmer

Die Benützung von TV und Radio ist bei angemessener Zimmerlautstärke jederzeit erlaubt. TV- und Radiogeräte werden von Zuhause mitgebracht. Die Grundgebühr für das Basisangebot Kabelfernsehen sowie allfällige zusätzliche Sender (Pay-TV) werden durch das APZ erhoben. Die Radio- und Fernsehgebühr an Serafe AG (Ex Billag) entfällt mit dem Eintritt ins APZ. Die Leitung steht für Auskünfte gerne bereit.

Internet im Zimmer

Internet kann in allen Zimmern aufgeschaltet werden (kabelgebundenes LAN sowie kabelloses WLAN). Die Handhabung ist im Reglement Telefon TV-Radio Internet zu finden.

Telefon im Zimmer

Das Zentrum verwaltet die gesamte Telefonie im Haus. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner erhält auf Wunsch einen Telefonanschluss und -apparat mit eigener Telefon-Nummer.

Telefongeräte können von Zuhause mitgebracht oder vom APZ gemietet oder gekauft werden. Für unsere Telefonanlage sind nur Analog-Telefone geeignet. Die Gesprächstaxen in alle Fest- und Mobilnetze der Schweiz sind enthalten. Alle weiteren Gesprächstaxen werden nach Aufwand weiter verrechnet (siehe Reglement Telefon TV-Radio Internet).

Zimmerreinigung

Bewohnerinnen und Bewohner halten das Zimmer womöglich selber in Ordnung. Wöchentlich wird durch den Hausdienst einmal gründlich gereinigt (gemäss Plan), auf Wunsch häufiger (bei zusätzlicher Verrechnung als private Auslage). Täglich findet eine Kontrolle und bei Bedarf eine Reinigung statt.





ESSEN

Gemeinsame Mahlzeiten im Speisesaal

In einer Umfrage sind die Essenszeiten entsprechend den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner wie folgt festgelegt worden:

- Morgenessen (flexibel) 7.45 – 9.30 Uhr
- Mittagessen (fixer Essensbeginn) 11.45 Uhr
- Nachtessen (fixer Essensbeginn) 17.30 Uhr

Mahlzeiten können nach Vorabsprache durch das Personal vor- oder nachserviert werden.

Abwesenheit

Die Abwesenheit sowie die Rückkehr ins Zentrum sollen der tagesverantwortlichen Mitarbeiterin Betreuung und Pflege auf Telefonnummer extern 052 744 11 55 oder intern Telefonnummer 155 gemeldet werden. Fragen Sie nach, ob das Küchenpersonal informiert ist, wenn eine Mahlzeit ausfällt oder zu einem späteren Zeitpunkt serviert werden soll.

Menü-Angebote

- Frühstück vom rollenden Buffet
- Mittagessen
- Nachtessen

Zusätzlich besteht für das Mittagessen eine Wahlmöglichkeit mit dem Wochenhit und für das Nachtessen besteht eine Wahlmöglichkeit unter verschiedenen weiteren Angeboten (siehe Menüplan).

Menü-Änderungen

Änderungen sind möglich in einem gesetzten Rahmen; sie müssen zur angegebenen Zeit im Voraus gemeldet werden und erhalten je nach Aufwand einen Aufpreis.

- Frühstück am Abend des Vortages
- Mittagessen am Morgen
- Nachtessen am Mittag
- Diäten: nach ärztlicher Verordnung oder auf Wunsch bei der nächsten Mahlzeit

Sitzplatz im Speisesaal

Der Sitzplatz im Speisesaal wird durch die Bereichsleitungen zugeteilt. Dabei hat die Bewohnerin oder der Bewohner ein Mitspracherecht.

Zimmerservice

Die Mahlzeiten werden auf Wunsch gegen einen Aufpreis im Zimmer serviert.

Getränke

Das Menügetränk bei den Mahlzeiten ist inbegriffen. Wenn nichts anderes auf dem Menüplan angegeben ist, sind es Mineralwasser und Tee. Andere Getränke sind erhältlich gegen Bezahlung.

Kochen

Das Kochen im Zimmer ist nicht erlaubt.

Cafeteria «Kafi Lina»

Das Kafi Lina ist täglich geöffnet von 14.30 – 17.00 Uhr. Es bietet ein kleines Angebot von Getränken, Gebäck und Snacks an. Auch ausserhalb der Öffnungszeiten können Getränke serviert werden.

UMGEBUNG, GARTEN UND NUTZUNG

Standort

Das Alters- und Pflegezentrum Stammthal liegt in Mitten des Weinbauerdorfes Stammheim und bietet auf dem eigenen Gelände oder in unmittelbarer Nähe folgende Infrastruktur:

- Park mit rollstuhlgängigen Spazierwegen, mit Sitznischen und Sitzbänken
- Kleintiergehege
- Bank, Post, Hausärzte, Läden
- SBB- und Postauto-Station in unmittelbarer Nähe mit guten Anschlüssen nach Winterthur, Frauenfeld, Andelfingen, Stein am Rhein
- Restaurants im Dorf

Spaziergänge und Ausflüge sind jederzeit möglich (bitte abmelden).

Zum Schutz von weglaufgefährdeten Personen haben wir elektrische Melder. Die Person muss dafür einen Sender mittragen.

Haustiere

In Absprache mit der Leitung und mit separater Verrechnung kann ein Haustier gehalten werden. Der Entscheid liegt bei der Leitung.

Bibliothek und Zeitschriften

Vorhandene Bücher (viele in Grossschrift) und Zeitschriften sind allen jederzeit zugänglich. Privat abonnierte Zeitschriften können allgemein zur Verfügung gestellt werden.

Post

Die Post wird täglich in die persönlichen Briefkästen verteilt. Auf Wunsch geben die Mitarbeitenden die Post den Bewohnerinnen und Bewohnern direkt ab. Der Postversand an die Bezugsperson ist ebenfalls möglich. Die persönliche Abgabe an die Bewohnerinnen und Bewohner wie auch der Versand an die Bezugspersonen haben Zusatzkosten zur Folge. Abgehende Post wird täglich spediert. Briefmarken und Postkarten sind im Sekretariat erhältlich.

Rauchen

Im Haus ist Rauchverbot.

Altmaterial

Es sind Sammelbehälter auf jedem Stockwerk vorhanden für getrennte Abfallsammlung. Alte Kleider können dem Betreuungs- und Pflegepersonal zur Entsorgung abgegeben werden.

Reparaturen

Private Reparaturen können vom Technischen Dienst ausgeführt werden.

FINANZIELLES, VERSICHERUNGEN UND SICHERHEIT

Wertsachen und Geld

Besitzerinnen und Besitzer sind selber verantwortlich für Wertsachen und Geld. Es besteht keine Haftung durch das Zentrum. Der Zimmerschrank enthält eine abschliessbare Schublade. Die Leitung empfiehlt, wenig Bargeld aufzubewahren.

Das Alters- und Pflegezentrum Stammertal übernimmt keine Finanzverwaltungsaufgaben.

Zahlungen und Finanzielles

Die Leitung kann in vielen Bereichen beratend beistehen; die finanziellen Angelegenheiten sind aber selber abzuklären. Eine persönliche Vertretung in diesen Belangen ist klar zu regeln.

Wird ein Beistand gewünscht, kann man sich an die Gemeindeverwaltung der Wohnsitzgemeinde wenden, die eine sorgfältige und vertrauliche Beratung gewährleistet.

Krankenkassenbeiträge werden vom APZ (Prinzip tiers payant) direkt verrechnet und auf der Pensionsrechnung ausgewiesen.

Versicherungen

Die Leitung empfiehlt, eine Krankenversicherung mit integrierter Unfallversicherung sowie eine Privathaftpflichtversicherung (Bezahlung auch bei Urteilsunfähigkeit, Fr. 5 Mio.) abzuschliessen.

Die private Hausratsversicherung ist auf die neue Wohn- und Lebenssituation anzupassen.

Sicherheit und Vorsichtsmassnahmen

Das APZ Stammertal ist im Grundsatz ein offenes Haus. Dennoch treffen wir Massnahmen zur Sicherheit für Menschen, die hier wohnen und arbeiten. Die Türen werden in Abhängigkeit der Jahreszeiten zwischen 21.30 Uhr und 6.30 Uhr geschlossen.

Das Haus ist gesichert durch eine moderne Brandmeldeanlage. Sämtliche technische Installationen lösen bei Defekt einen Alarm aus. Zum Schutz der Mitarbeitenden im Nachtdienst besteht ein technisches Alarmierungssystem.

Private Dienste und Trinkgeld

Das Personal darf ohne Zustimmung der Leitung nicht für private Dienste in Anspruch genommen werden. Es darf keine Trinkgelder privat annehmen; allfällige Gelder werden in die Personalkasse eingelegt.



Alters- und Pflegezentrum
STAMMERTAL